



Pressemitteilung

Salzburg, 13.03.2015

Premiere „Zorn“

Mi, 18. März 2015, 19.30 Uhr, Kammerspiele

Als sie erfahren, dass ihr halbwüchsiger Sohn Joe eine nahe Moschee mit islamfeindlichen Graffiti beschmiert hat, fallen Alice und Patrick aus allen Wolken. Die erfolgreiche Neurowissenschaftlerin und ihr Mann, ein Romanautor, haben Joe doch im Sinne von Toleranz und Gewaltfreiheit erzogen – was treibt ausgerechnet ihn zu einem Hassverbrechen? Zunächst versuchen die Eltern reflexartig, die Hauptschuld auf Joes Komplizen abzuwälzen, der aus einfachen Verhältnissen stammt. Doch dann konfrontiert eine junge Journalistin sie mit einem dunklen Geheimnis aus Alices Jugend und alle müssen schmerzhaft erkennen, dass die Saat aus Hass und Gewalt schon länger im Verborgenen keimt. Mit geradezu alttestamentarischer Wucht schlägt ungesühnte Schuld in diesem Familiendrama eine scheinbar heile Welt in tausend Stücke. Geschickt und unerwartet verschiebt sich der Fokus von einem dummen Akt der Intoleranz auf einen Terroranschlag und stellt so die grundsätzliche Frage nach der Rechtfertigung von Gewalttaten, die von moralischer Empörung motiviert sind.

Joanna Murray-Smith wurde 1962 in Australien geboren, studierte an der University of Melbourne und ist heute eine der bedeutendsten australischen Dramatikerinnen, die auch international große Anerkennung findet. Ihr bislang erfolgreichstes Stück »Honour« (»In allen Ehren«) wurde beim New York Stage and Film Festival von Meryl Streep, Sam Waterston und Kyra Sedgwick gelesen; die Broadway-Inszenierung von 1998 erhielt Nominierungen für zwei Tony Awards und wurde in mehr als 20 Staaten aufgeführt. Ihr neuestes Stück »Fury« (Zorn) wurde 2013 wegen seiner politischen Aktualität vielbeachtet und mit sehr großem Erfolg von der Sydney Theatre Company uraufgeführt. Am Salzburger Landestheater inszeniert Marco Dott die österreichische Erstaufführung.

INSZENIERUNG Marco Dott **BÜHNE UND KOSTÜME** Eva Musil

MIT Britta Bayer, Gabriele Fischer, Sofie Gross; Axel Meinhardt, Tim Oberließen, Gregor Weisgerber, Christoph Wieschke

PREMIERE 18. März 2015, 19.30 Uhr / Kammerspiele

TERMINE 18.03. / 20.03. / 26.03. / 28.03. / 31.03. / 07.04. / 11.04. / 14.04. / 15.04.2015